

Inhaltsverzeichnis

Vorwort — VII

Verzeichnis der Siglen und textkritischen Zeichen — XIII

0. Einleitung — 1

1. Teil: Philosophie als Text

- 1.1. Terminologische Grundlagen: Text, Werk, Literarizität und ästhetische Darstellungsform — **13**
- 1.2. Methodenreflexion I: Poeseologie des philosophischen Schreibens — **39**

2. Teil: Nietzsche

- 2.1. Voraussetzungen oder warum wie zu lesen sei — **55**
 - 2.1.1. Voraussetzungen I: Zur Bedeutung der Textualität von Nietzsches Philosophie — **55**
 - 2.1.2. Voraussetzungen II: Nietzsches schriftstellerische Methoden im Kontext seines späten (Sprach-)Denkens — **77**
 - 2.1.2.1. Zur Problematik der Verabsolutierung von Nietzsches früher Sprachauffassung: Paul de Mans Nietzsche-Interpretation — **77**
 - a.) Paul de Mans Lektüre von W II 6, S. 61/59 — **80**
 - b.) De Mans „blinder Fleck“ – Nietzsches spätes Sprachdenken — **83**
 - c.) Das Verschwinden des Textes unter de Mans Interpretation — **89**
 - 2.1.2.2. Ziele und Reichweite von Nietzsches poeseologischen Reflexionen — **94**
 - a.) Stil als Mittel der Leserauswahl — **95**
 - b.) Bedeutungserweiterung durch Rhythmisierung — **98**
 - c.) Von der Metareflexion zur intratextuellen Autoprofilierung — **100**
 - 2.1.2.3. Charakteristika von Nietzsches philosophischen Schreibweisen — **108**
 - a.) Form als sedimentierter Inhalt — **108**
 - b.) Orientierung an der gesprochenen Sprache — **109**
 - c.) Graphematische Irritationspraxis — **109**
 - d.) Performative Brüche — **111**

	e.) Musikalisierung/Rhythmisierung — 112
	f.) Personalisierung — 112
	g.) Typisierung — 115
	h.) Rhetorische Figuren und Tropen — 116
	j.) Die Gattungsfrage — 117
2.1.3.	Methodenreflexion II: Die Lektüremethode des autoreflexiven Lesens — 123
2.2.	Die <i>Götzen-Dämmerung</i> — 142
2.2.1.	Entstehungs- und editionsgeschichtliche Hintergründe der <i>Götzen-</i> <i>Dämmerung</i> — 142
2.2.2.	„Meine[] wesentlichsten philosophischen Heterodoxien“. Philosophische Methoden und Leitmotive der <i>Götzen-</i> <i>Dämmerung</i> — 145
2.2.2.1.	Methoden und Leitmotive I: Heterodoxes Denken — 145
2.2.2.2.	Methoden und Leitmotive II: Heuristik in Tropen (GD Vorwort) — 152
	a.) Telos und Darstellungsmodus – Erholung von der Aufgabe der Umwertung durch Stiftung von Heiterkeit — 154
	b.) Krieg als heuristische Methode — 156
	c.) Der Untersuchungsgegenstand – Fall und Götze — 163
	d.) Hammer und Stimmgabel als Instrumente psychologischer Kritik — 163
	e.) Motivverknüpfung – Kriegserklärung an die ewigen Götzen — 168
2.2.2.3.	Methoden und Leitmotive III: Der Fall Sokrates (GD Sokrates) — 170
	a.) Symptomatologie als Kritik — 171
	b.) Vom Symptom zum Zeichen – der sprachphilosophische Hintergrund — 174
	c.) Der Gegenstand der Kritik – die <i>décadence</i> — 180
	d.) Die ‚Instinkte‘ – der physiologische Hintergrund — 185
	e.) Ausbruch als Rückkopplung – Sokrates’ Missverständnis — 188
	f.) Zusammenfassung – Philosophie als Erzählung und Figurenrede — 191
2.2.3.	Textlektüre von „Die ‚Vernunft‘ in der Philosophie“ — 195
2.2.3.1.	GD Vernunft 1 — 195
2.2.3.2.	GD Vernunft 2 — 210
2.2.3.3.	GD Vernunft 3 — 217
2.2.3.4.	GD Vernunft 4 — 223
2.2.3.5.	GD Vernunft 5 — 230
2.2.3.6.	GD Vernunft 6 — 249
2.2.4.	Autodeixis, Schleife und Selbstparodie: Nietzsches subvertierende Schrift — 266
2.2.4.1.	Stand der Forschung — 266

2.2.4.2.	Autodeiktische Schleife (GD Sokrates, GD Vernunft) — 281
2.2.4.3.	Ernste Selbstparodie (GD Moral) — 288
2.2.4.4.	Performative Schleife (GD Verbesserer) — 300
2.2.4.5.	Selbstbezüglichkeitsfiguren in der GD (Überblick) — 305
2.2.5.	Das Dionysische als physio-ästhetisches Mythopoem und poeseologische Metapher — 306

3. Teil: Text, Konstellation und (Selbst-)Reflexion: Die ästhetischen Darstellungsformen der *Götzen-Dämmerung* und ihre Folgen für Philosophie und Literaturtheorie

3.1.	Der Status der Darstellungsform in aktuellen literaturtheoretischen und philosophischen Diskursen — 329
3.1.1.	Erkenntnis und Darstellung, eine Frage der Zuständigkeit? Zum Verhältnis von Philosophie und Literatur — 330
3.1.2.	Der literaturtheoretisch-ästhetische Diskurs — 334
3.1.3.	Der philosophische Diskurs — 343 Exkurs: Die Darstellungsformen der <i>Götzen-Dämmerung</i> im Lichte der „Erkenntnikritischen Vorrede“ von Walter Benjamins <i>Ursprung des deutschen Trauerspiels</i> — 348
3.2.	Philosophie als ästhetischer Text: Epistemische und epistemologische Konsequenzen der Darstellungsformen der <i>Götzen-Dämmerung</i> — 366
4.	Literaturverzeichnis — 377
5.	Abbildungen — 392
5.1.	Aufzeichnungen und ‚Vorstufen‘ aus dem späten Nachlass — 392
5.2.	Druckmanuskript — 413
5.3.	Erstausgabe 1889 — 418

